

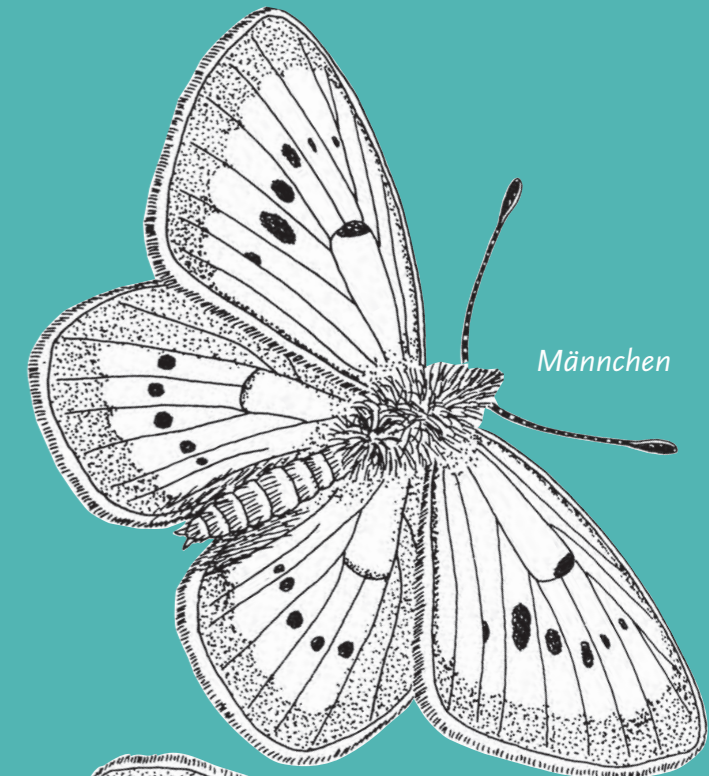
Der Helle Wiesenknopf- Ameisen-Bläuling (*Maculinea teleius*) – strahlende Schönheit auf Feuchtwiesen



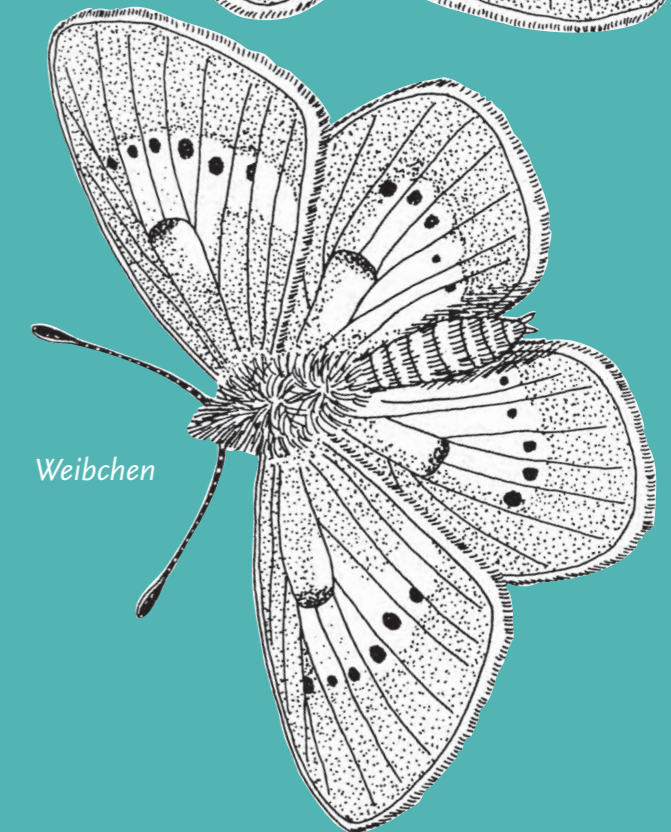
Männchen



Weibchen



Männchen



Weibchen

Steckbrief: Gesucht wird der Helle Wiesenknopf-Ameisen- Bläuling

Besondere Kennzeichen

Bei den Männchen ist die Flügeloberseite grau-blau mit breitem braunem Rand. Die Unterseite ist hellbraun. Die Weibchen sind dunkler gefärbt. Die Flügelspannweite beträgt 3,5 bis 4 cm.

Wo lebt er?

Sein Lebensraum sind Feuchtwiesen. Das sind Wiesen, die manchmal unter Wasser stehen. Pflanzen, wie zum Beispiel der Große Wiesenknopf, mögen solche Standorte.

Was frisst der Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling?

Seine Leibspeise ist der Nektar des Großen Wiesenknopfes. Aber er verspeist auch Blütensaft von Vogel-Wicke, Kleiner Braunelle und Blutweiderich.

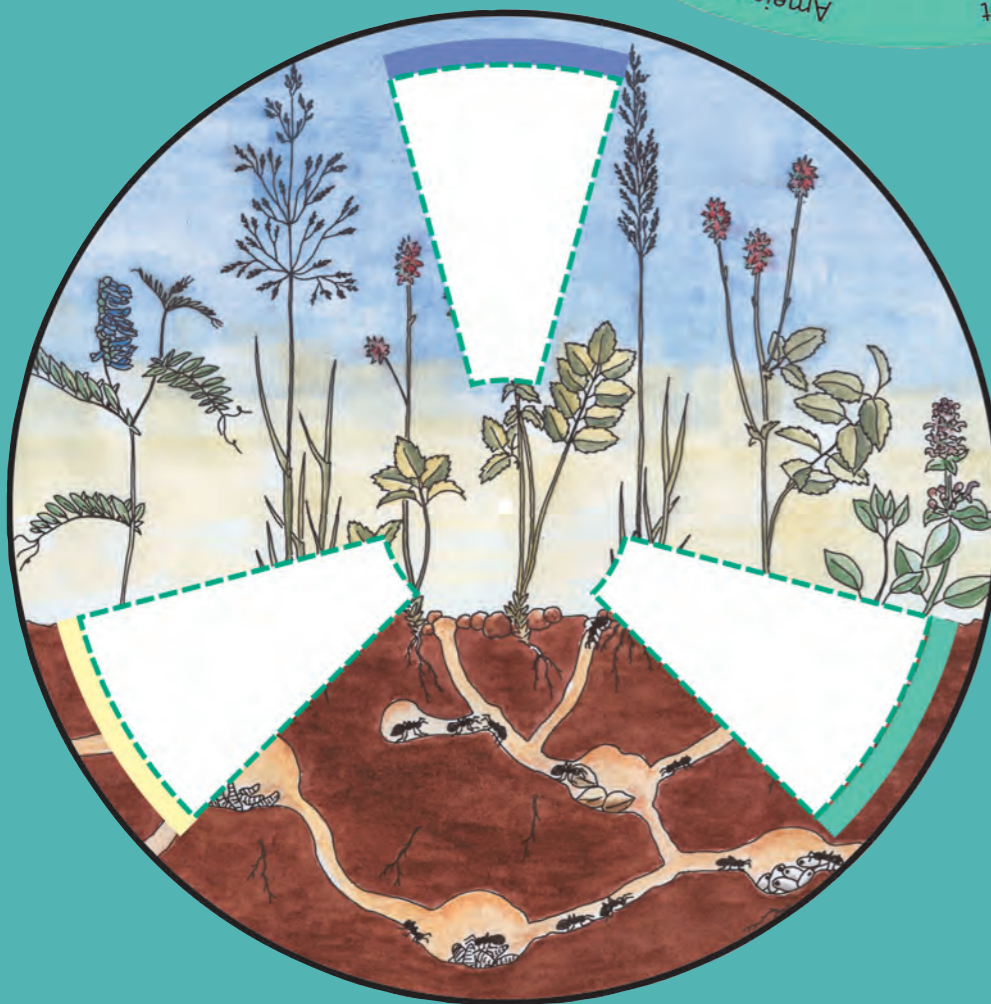
Wie lange lebt der Falter?

Etwa 5 Tage! In dieser Zeit paart er sich, und das Weibchen legt Eier auf den Großen Wiesenknopf.

Wie wird aus dem Ei ein Schmetterling?

Aus dem Ei schlüpft eine Raupe, die zunächst von den Blütenknospen frisst und dann im Herbst von einer Ameise in ihren Bau getragen wird. Über den Winter verwandelt sie sich im Ameisenbau zur Puppe. Im folgenden Sommer wird aus der Puppe ein Falter.

Kommt der Ameisen-Wiesenknopf-Bläuling häufig vor?
Nein, er ist nach der „Roten Liste der bedrohten Tierarten“ in Baden-Württemberg vom Aussterben bedroht. Der Falter und sein Lebensraum sind nach den Richtlinien von Natura 2000 geschützt.



Gestaltung und Text: Planungsgruppe
Ökologie und Information, Unterensingen
© Stiftung Naturschutzfonds
Baden-Württemberg

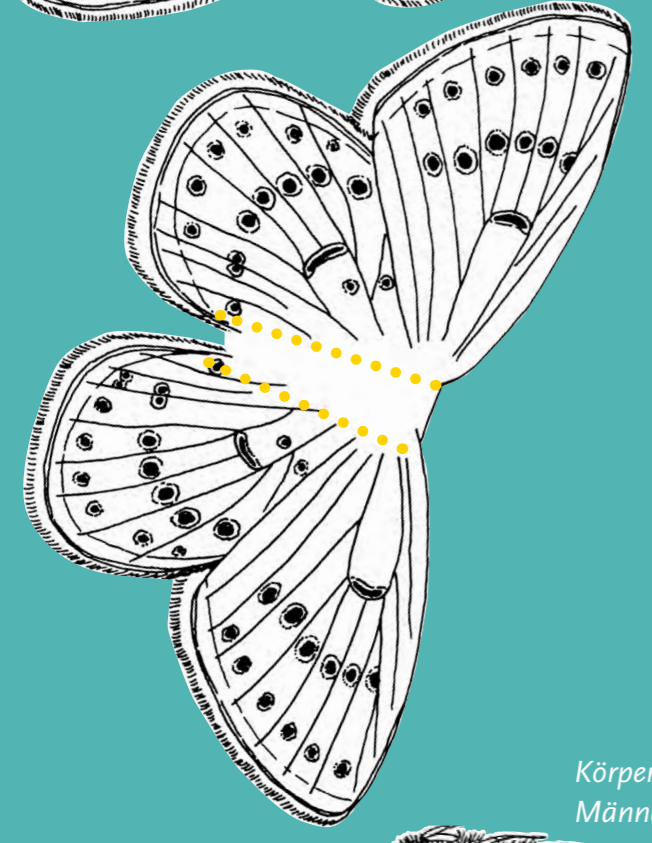
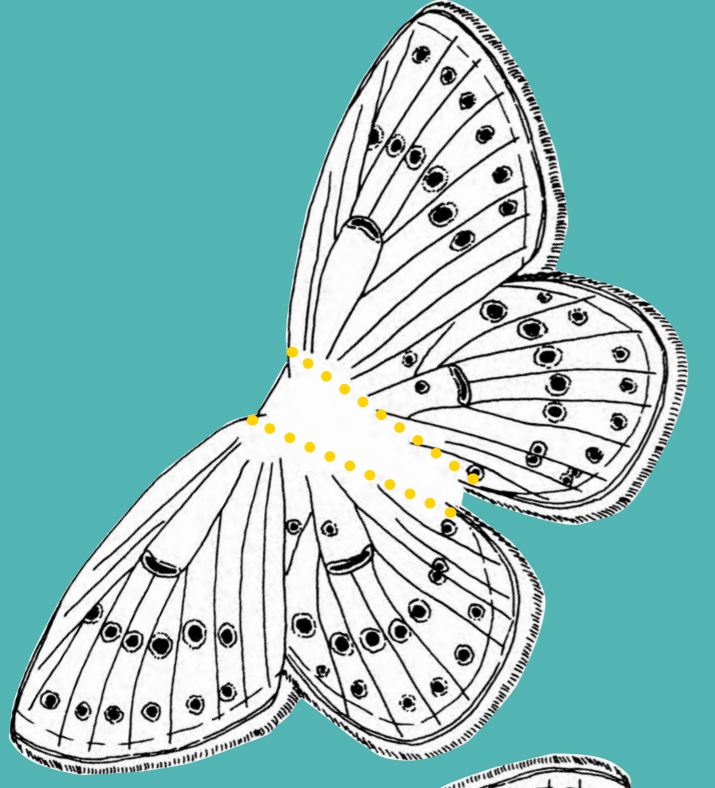


Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

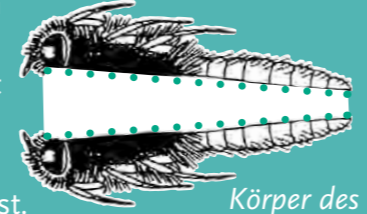
So werden die Schmetterlinge gebastelt:

- 1. Male die Schmetterlinge an. Denke daran, die Unterseite des Bläulings ist hellbraun, die schwarzen Punkte haben einen weißen Rand.
- 2. Schneide alle Teile aus.
- 3. Falte an beiden Schmetterlingen die Flügel an den gepunkteten Linien nach hinten.



Körper des Männchens

- 4. Falte die Körper der Schmetterlinge an den gepunkteten Linien nach hinten und klebe den Körper jeweils mittig auf die Unterseite der Schmetterlinge. Klebe den Körper an den Beinen zusammen.
- 5. Die Schmetterlinge kannst du fliegen lassen, indem du sie mit einem Faden an beiden Flügeln aufhängst.



Körper des Weibchens

Pflanzen, die man auf Feuchtwiesen finden kann

Die **Rasen-Schmiele** hat sehr harte Blätter und wird deshalb ungern vom Vieh gefressen.

Der **Blutweiderich** war früher als blutstillendes Heilmittel bekannt.



Das **Pfeifengras** wurde früher zum Pfeifenreinigen verwendet.

Der **Große Wiesenknopf** hat seinen Namen von den knopfartigen Blütenständen.

Heller Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling

Im Sommer fliegt der Falter auf Feuchtwiesen von einer Blüte des Großen Wiesenknopfes zur nächsten. Er sammelt Nektar und sucht einen Partner zur Paarung. Die Weibchen legen ihre Eier auf den Blütenknospen des Großen Wiesenknopfs ab. Nach ein paar Tagen schlüpfen aus den Eiern winzige Räumchen, die sich sofort in die Blüten bohren. Nahrung gibt es hier im Überfluss: Staubbeutel, Fruchtknoten und Samen. Ende August beginnt eine Besonderheit im Reich der Schmetterlinge: Die Raupe lässt sich auf den Boden fallen und wartet auf eine Ameise. Es muss eine ganz bestimmte Ameisenart sein, die bereit ist, die Bläulingsraupe zu »adoptieren«. Damit das Warten nicht zu lange dauert, scheidet die Raupe Duftstoffe aus, die Ameisen anlocken. Schließlich wird die ● Raupe von einer Ameise in den Ameisenbau getragen. Dort lebt die Raupe geschützt in einer Larvenkammer der Ameisen und verspeist die Ameisenlarven in ihrer Umgebung, sie wird größer und dicker. **Im Herbst und Winter**, wenn die Temperaturen absinken, halten die Ameisen und die Schmetterlingsraupe Winterruhe. **Im Frühling** kehrt wieder Leben ein in den Ameisenbau. Die Raupe beginnt erneut mit der Nahrungsaufnahme bis sie sich im Frühsommer verpuppt. Auch die Puppe lebt noch im Ameisenbau. Nach etwa drei Wochen schlüpft das erwachsene Tier. Die Ameisen erkennen nun den Feind und der Falter muss auf schnellstem Wege den Ameisenbau verlassen. Am Ausgang entfalten sich seine Flügel und er kann zum ersten Flug starten. Der Lebenszyklus des Schmetterlings beginnt aufs Neue.



© Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg

Rätselspaß

Die Ameise findet den Weg zur Larvenkammer nicht. Kannst du ihr dabei helfen?

So funktioniert die Drehscheibe

- 1. Lese den Text (oben) durch.
- 2. Löse das Labyrinth.
- 3. Schneide die beiden Drehscheiben auf Seite 4 aus.
- 4. Schneide die weißen Flächen entlang der gestrichelten Linien aus, sodass Fenster entstehen. Am Anfang mit der Schere ein Loch stechen.
- 5. Lege die kleine Scheibe auf die große und verbinde sie mit einer Paketklammer.
- 6. Drehe die Fenster im jeweiligen Farbbereich.

